

# Langes GCM-Wochenende in Wien



Donnerstag, 19. Mai

Mit dem Nachtzug nach Wien Hauptbahnhof. Leider mit 3½ Stunden Verspätung angekommen.

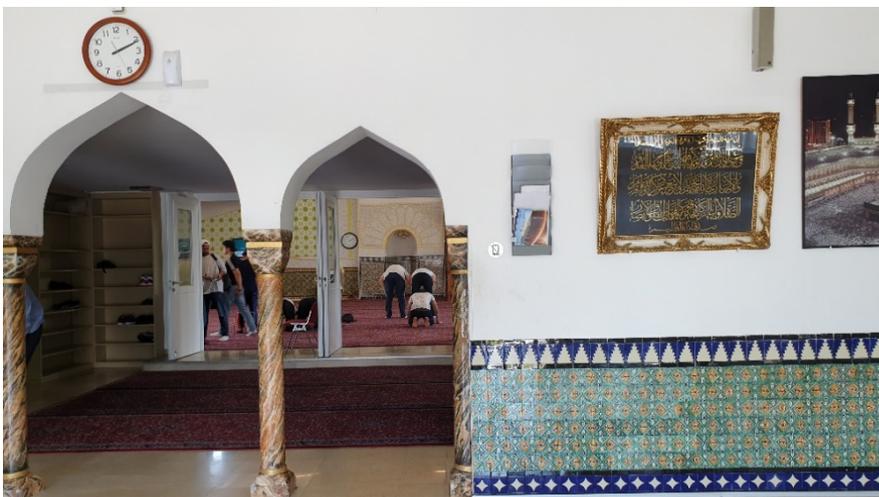
Freitag, 20. Mai

Besuch der grossen Moschee an der Donau, 21. Bezirk



Erbaut 1979 als erste Moschee Wiens, finanziert von Saudi-Arabien. Heute eine multiethnische Moschee.

2'500 Menschen nahmen am Freitagsgebet teil, das nach draussen übertragen wurde.



Gespräch mit Salim Mujkanovic, Imam

Eisessen am Schwedenplatz und weiter geht's.

## Treffen und Austausch mit der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich



IGGÖ - Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich hat 7 neue Fotos hinzugefügt — hier: IGGÖ Bildungshaus.

21. Mai um 09:28 · 🌐

Präsident Vural und das Team des Instituts Islamische Religion der KPH Wien/Krems empfangen gestern Abend die [Gemeinschaft Christen und Muslime in der Schweiz](#) in den Räumlichkeiten des IGGÖ-Bildungshauses.

Wir danken für den anregenden Austausch und wünschen einen angenehmen Aufenthalt in Wien!



In den 1960er Jahren wuchs die Zahl der Muslim:innen in Österreich. 1979 wurde die IGGÖ als Körperschaft öffentlichen Rechts gegründet; 1982 begann sie islamischen Unterricht an Schulen anzubieten. Die islamischen Religionspädagog:innen werden an der kirchlichen pädagogischen Hochschule Wien/Krems ausgebildet.

Interessantes Gespräch über das Islamgesetz von 1912, novelliert im Jahr 2015, *Teaching about* und *Teaching in religion*, die Seelsorge in Spitälern und Gefängnissen, über Geld und Strukturen ... kurz: über die doch ähnlichen Herausforderungen in Österreich und der Schweiz



Abschluss des ersten, intensiven Tages in Wien: ein gemeinsames Abendessen im türkischen Restaurant am Yppenplatz

Samstag, 20. Mai

Auf den Spuren des Jugendstils in Wien: das Majolika- und das Otto-Wagnerhaus gleich um die Ecke von unserem Hotel Kolping Zentral, die Secession am Karlsplatz.



Besuch der Karlskirche, die nach der grossen Pestepidemie in Wien 1736 von Fischer von Erlach gebaut wurde und ein bisschen an eine Moschee erinnert. Das religiöse Bauwerk sollte das ganze Kaiserreich repräsentieren mit allen seinen Kulturen.

Kaffeepause im Museumsquartier. Mittags: Spaziergang über den Brunnenmarkt.



«Erinnerungen an die Türkenbelagerungen» Führung durch die Wiener Innenstadt mit Gernot Galib Stanfel.

Die Beleidigung des Propheten in einer Inschrift am Stephansdom wurde glücklicherweise von Kardinal König entfernt.

Stephansdom, Zeughaus, Hofburg



Unser Spaziergang führt uns auch am Mahnmahl für die österreichischen jüdischen Opfer der Shoah vorbei. Es wurde von der britischen Künstlerin Rahel Whiteread gestaltet und zeigt eine nicht begehbare Bibliothek.



Die Bücher stehen für die Opfer und ihre Lebensgeschichten. Hier auf dem Judenplatz stand eine der grössten Synagogen Europas.

Wir schliessen das gemeinsame Programm im Café Sperl mit Eiskaffee, einem kleinen Braunen, Pfannkuchen ...



Sonntag, 22. Mai

Vormittags sind einige im Gottesdienst in der Jesuitenkirche und hören Mozarts Missa solennis, andere spazieren durch die Innenstadt, jemand interessiert sich für die Secession von innen und ein weiterer Teilnehmer fährt nach Klosterneuburg.

Mittags fahren wir gemeinsam zum Zentralfriedhof Wien, ein eigenes Universum mit unzähligen Geschichten rund ums Gedenken, um Gräber, Gruften, Pflanzen und Tiere. Wir gehen lange Wege, erhalten jedoch eine wunderbare Führung durch die jüdische, buddhistische und muslimische Abteilung.



Wir fahren mit dem ÖV wieder in die Stadt. Und gehen kurz beim Kunsthaus Wien und dem Hundertwasserhaus vorbei.



Ein gemeinsames Abendessen mit einer letzten Austauschrunde bilden den Abschluss unserer drei Tage in Wien.



Montag, 23. Mai 2022

Rückfahrt in die Schweiz. Ankunft in Zürich gegen 18.00 Uhr.